

WÖRTERBUCH DES
LIECHTENSTEINISCHEN
DIALEKTS – ANNO 1896

von Prof. Josef Gabriel Rheinberger
(1830–1901)

Dieses Wörterbuch ist ein wertvoller Beitrag für unsere Dialektforschung. Der erste Teil erschien am Staatsfeiertag 1999, Nr. 21, der zweite Teil am Staatsfeiertag 2001, Nr. 27, der dritte im Advent 2002, Nr. 31. Hier nun die Fortsetzung:

Föri – hervor, fürher
Föri – vornehin, fürhin
Förmgotta – Firmpatin
Förmgötti – Firmpate
Förmig – Firmung
Freda – Frieden
Frei – gutmüthig
Frittig – Freitag
Fröhd – Freude
Frönda – sich fremd fühlen
Fröndi – Fremde
Froog – Frage
Fröstala – frösteln
Früaleg – Frühling
Frühra – frieren
Früntleg – freundlich
Fuadar – Fuder
Fuarma – Fuhrmann
Fuhl – schläfrig
Fuhla – verfaulen
Fuhballa – Fussball
«Spielball der Kinder aus Wolle, Leder und dergleichen»



Führ – Feuer
Führsbruhscht – Feuersbrunst
Führschprözza – Feuerspritze

Führschtä – Feuerstein
Fuhscht – Faust
Fühschtleg – Fäustling
«faustgrosser Stein»
Fuhschta – mit der Faust drohen
Fumm – Rauch
Furca – Heugabel

G

Gäfara – geifern
Gähla – gelb werden
Gahlt – unträchtig
Gähscht – Gespenst
Gähssla – Geissel
Gähssler – Geisshirt
Gärbi – Gerberei
Gärvorfern – vor drei Jahren
Gaschtig – Gastmahl
Gatter – Gitter
Gatzga – stottern
Gechtr – Krämpfe
Geeh – geben
Geel – gelb
Gegara – kichern
Gelta – Wassergefäss
Gelteg – gültig
Gera – mögen
Geschpl – Hanswurst
Geschtrt – gestern
Getzi – Eimer (eisern)
«Schöpfkelle aus Metall»
Gföhr – Gefahr
Gfröhra – gefrieren
Gfrühra – gefrieren
Giarschta – Gerste
Gigöxle – Eidechse (scherzhaft)



Gihga – Geige
Gittig – geizig
Gizzi – junge Geiss
Glääch – Gelenk
Glahra – glotzen
Gletzgla – glitzern
Gliecha – gleichen
Gliechla – ähnlich sehen
Glofa – Stecknadel
Gloggare – Glugghenne
Glöhhf – Auflauf, «Lauferei»
Glooschta – glimmen

Gloscht – Gelüste
Gloschta – Gelüste
Glüaig – glühend
Gluascht – Glut
Glütt – Geläute
Gmäh – herablassend
«ordinär, niedrig»
Gmäh – Gemeinde
Gmähwes – Gemeindewiese
Gmöhl – Gemälde
Gmüas – Gemüse
Goh – gehen
Gohloh – gehenlassen
Goldi – Gulden
Gölla – Jauche
Goof – ungezogenes Kind
Gora – knurren
Gorgla – Gurgel
Goscha – Maul
Goschta – Geschmack
Gotta – Patin
Gottara – Flasche
Götterle – Fläschchen
Götti – Pate
Gottscha – Kutsche
Gotzig – einzig
Grabla – muffeln
Gräh – fertig
Grandeg – verdriesslich
«zu scharf und böse»;
«übelgelaunt, verärgert»
Grepp – Grippe
Gröbla – grübeln
Grohta – gerathen
Groschta – Kruste
Gruhsa – Ekel
Grühscha – Kleie
Grühsla – grausen
Grundbira – Erdäpfel
Gsätzle – Strophe
Gschleckig – naschhaft, schleckig
Gschpahna – Kamerad
Gschpässeg – sonderbar
Gschpeeschta – spuken
Gschpehl – Spiel
Gschpehst – Gespenst
Gschpühra – fühlen
Gschtabat – langsam
Gschtoh – gestehen
Gschtreflat – gestreift
Gschtrüch – Gesträuche
Gschwöschtr – Geschwister
Gse – gewesen
Gseht – gesagt
Guatele – Leckerbissen
Guckerle – kleines Fenster
Guga – Musikblasinstrument
Gügele – kleine Pfeife
Gugger – Kuckuck